

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung "Organisationsentwicklung personenzentriert leiten" am 29./30.06.2018 in Köln an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name
Straße
PLZ / Ort
Tel.
E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Fortbildung Hinkelmann 2018“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....
Ort / Datum / Unterschrift
.....



GwG

Veranstaltungsort

DJH City-Hostel Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln
www.koeln-riehl.jugendherberge.de

Umfang/Termin

16 Unterrichtseinheiten
29.06.2018, 11:00 Uhr - 17:00 Uhr
30.06.2018, 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Teilnahmegebühr

475,- Euro
Mitglieder der GwG: 425,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 300,- Euro
Darin enthalten sind Kosten für die Verpflegung.

Anmeldefrist: 01.05.2018

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personenzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

Regine Hinkelmann

**Organisationsentwicklung
personenzentriert leiten**

**Fortbildung
am 29./30.06.2018
in Köln**



GESELLSCHAFT FÜR PERSONENZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

GwG

Organisationsentwicklung personenzentriert leiten

Transformationsprozesse sind sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeiter ein ständiger Begleiter in der heutigen Arbeitswelt. Oft laufen verschiedene, hochkomplexe Change-Prozesse parallel zueinander ab, was die Definition klarer Anfangs- und Endpunkte erschwert und das Management dieser Veränderungsprozesse zu einer zunehmenden Herausforderung macht. An dieser Stelle sind insbesondere Führungskräfte gefordert, die Transformationsprozesse personenzentriert zu strukturieren und zu leiten. Die Veränderungen müssen nachvollziehbar und für alle Beteiligten verständlich kommuniziert werden, um so alle vom Change-Prozess Betroffenen unter einer Vision zu vereinen und den Erfolg der Weiterentwicklung sicherzustellen. Dabei gilt es für die Führungskraft partizipativ Widerstände und Abneigungen gegen den Wandel zu überwinden und die geplanten Veränderungsprozesse konkret und zielgerichtet umzusetzen.

In diesem Seminar entwickeln Sie ein Repertoire an personenzentrierten und systemischen Interventionen zur erfolgreichen Führung strategischer, struktureller und kultureller Transformationsprozesse. Sie erlangen umfangreiche Kenntnisse über wichtige Change-Modelle. Durch einen Wechsel von Input und Übung sowie die Reflexion der Rolle der Teilnehmer anhand exemplarischer Fallbeispiele wird die praxisrelevante Anwendung der erlernten Inhalte sichergestellt.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Wichtige Change-Modelle der personenzentrierten und systemischen Organisationsentwicklung,
- Personenzentrierte und systemische Methoden und Interventionen zum erfolgreichen Führen von Transformationsprozessen,
- die sieben Basisprozesse (Glasl),
- Individuelles Emotionsmanagement im Veränderungsprozess,
- das Ausbalancieren von Polaritäten im Unternehmen,
- Tools für das Einzelcoaching im organisationalen Change-Prozess,
- Fallbeispiele der Organisationsentwicklung.

Referentin Regine Hinkelmann



Master of Arts, Beratung in der Arbeitswelt – Coaching, Supervision und Organisationsberatung, DBVC-Coach, Coach DGSv, Supervisorin DGSv, langjährige Erfahrungen als Trainerin und Ausbilderin für Coaching, u.a. als ehemaliges Mitglied des Leitungsteams der Ausbildung „Systemisches Coaching und Change-Management“ am INeKO – Institut an der Universität zu Köln, Trägerin des 2. Förderpreises der GwG und von Focus Network ausgezeichnete „Top-Coach 2016“ für die Bereiche Führungskräftecoaching und Change Management Coaching. Seit über 20 Jahren Kommunikationsberaterin, Geschäftsführerin, Gründerin, Trainerin und Change-Management-Beraterin für namhafte Konzerne und Organisationen; als Business Coach unter anderem auch für adulte Klienten mit ADHS Symptomen tätig. Autorin mehrerer Fachbücher, u.a. von Transformationsmanagement-Trainings erfolgreich leiten (2017) sowie von Fachaufsätzen zur personenzentrierten Organisationsentwicklung u.a. in der GwG Zeitschrift.

Regine Hinkelmann ist Gastdozentin am Lehrstuhl Chair of Leadership and Human Resources Management von Prof. Menges an der WHU Otto Beisheim School of Management. Ihr neuestes Buch, das Sie gemeinsam mit Tasso Enzweiler zum Thema „Coaching als Führungsinstrument. Neue Leadership-Konzepte für das digitale Zeitalter“ verfasst hat, erscheint im Februar 2018 im Springer Verlag.

Der Personenzentrierte Ansatz

Der Personenzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personenzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personenzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.